

nicht mit einem speculativen Medium, das ist, mit einem solchen verwechselt werden, welches mit einem vorgedachten Vorsatze aus seiner Mediumität eine Einnahmequelle bilden würde. Je nach dem Beweggrunde und Zwecke können die Geister also entweder die bezahlte Mediumität verwerfen, freisprechen oder selbst unterstützen; sie beurtheilen mehr die Absicht als die materielle That.

312. Die Somnambulen, welche ihre Fähigkeit in einer gewinnbringenden Art benützen, befinden sich nicht in demselben Falle. Obwohl diese Ausnützung Missbräuchen unterworfen ist, und obgleich die Uneigennützigkeit die grösste Garantie für die Aufrichtigkeit bildet, so ist dennoch die Lage eine verschiedene, da es nämlich ihr eigener Geist ist, welcher handelt. Desshalb ist er ihnen auch immer zur Verfügung, und in der That sie beuten nur sich selbst aus, weil es ihnen freisteht, über ihre Person zu verfügen, wie sie es verstehen, während die speculativen Medien die Seelen der Verstorbenen ausbeuten. (Siehe Nr. 172, Somnambule Medien.)

313. Wir verkennen es nicht, dass unsere Strenge bezüglich der eigennütigen Medien gegen uns alle diejenigen aufwiegelt, welche diesen neuen Erwerbszweig entweder schon ausbeuten oder verleitet wären, ihn auszubeuten, und dass sie uns erbitterte Feinde aus ihnen, wie auch aus ihren Freunden macht, welche natürlicher Weise ihre Sache für die ihrige nehmen. Wir trösten uns aber mit dem Gedanken, dass die durch *Jesum* aus dem Tempel vertriebenen Verkäufer ihn auch nicht mit einem wohlwollenden Auge angesehen haben mochten. Wir haben auch Leute gegen uns, die die Sache nicht mit demselben Ernste betrachten, doch wir glauben, dass uns das Recht zusteht, eine Meinung zu haben, und sie auszusprechen; wir zwingen Niemanden sie anzunehmen. Wenn sich dazu eine unermessliche Mehrheit vereinigt hat, so ist es offenbar darum, weil man sie für richtig anerkennt; denn wir sehen in der That nicht ein, wie man es nachweisen könnte, dass es nicht mehr wahr-